

Tagesbetreuung in Stuttgart - Versorgungssituation in den Stadtbezirken (Stand 01.03.2018)

	Gliederung	Seite
	Stadt Stuttgart gesamt	2
Bereich Jugendamt	Bezirk	
1	Feuerbach	4
	Weilimdorf	6
2	Stammheim	9
	Zuffenhausen	11
3 und 11	Bad Cannstatt	14
4	Hedelfingen	19
	Obertürkheim	21
	Untertürkheim	23
	Wangen	25
5	Birkach	28
	Plieningen	30
	Degerloch	32
	Möhringen	34
	Sillenbuch	36
6	Vaihingen	39
7	Botnang	42
	West	44
8	Mitte	47
	Nord	49
9	Ost	52
10	Süd	56
11	Mühlhausen	60
	Münster	62

Erläuterungen

Bei der Platzzuweisung wird unterschieden in Kita unter 8 Stunden (hierbei handelt es sich um Regelkindergärten und Einrichtungen mit Verlängerter Öffnungszeit) und in Kita 8 Stunden und mehr (hier handelt es sich um Ganztagesangebote, zum Teil mit Früh- und Spätdiensten).

Die Plätze in der Tagespflege wurden bei den gesamtstädtischen Zahlen berücksichtigt, jedoch nicht in die ganztägige Versorgung eingerechnet.

Die gesamtstädtischen Platzzahlen enthalten auch Betriebsplätze, die mit Stuttgarter Kindern belegt sind.

In den Bezirksübersichten sind die Plätze in Betriebskitas nicht enthalten, da diese Plätze gesamtstädtisch belegt werden. Ebenso sind in den Bezirksübersichten die Tagespflegeplätze nur bei den unter 3-Jährigen statistisch berücksichtigt. Bei den älteren Altersgruppen werden die Tagespflegeplätze nachrichtlich genannt.

Bei den Angeboten für Grundschulkinder werden bei den Bezirken neben den Hortplätzen auch die schulbezogenen Angebote angegeben (Schülerhäuser; Ganztageschulen).

Stadt Stuttgart gesamt

Die Anzahl der Kinder bezieht sich auf den 31.12.2017, die Anzahl der Plätze auf den 1.3.2018.

- Die gesamtstädtischen Platzzahlen enthalten auch Tagespflegeplätze sowie 80% der Betriebsplätze, da diese i.d.R. mit Stuttgarter Kindern belegt sind.

- Im Versorgungsgrad nicht enthalten sind Einrichtungen bzw. Plätze, die nicht in der Bedarfsplanung sind und die FAG-Mittel (Landesmitteln aus dem Finanzausgleichsgesetz; § 8 Absatz 4 KitaG) erhalten.

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr *	Plätze gesamt		
0 - unter 3 Jahre	18.351	588	642	7.009	8.239	44,9%	38,2%
Nachrichtlich: FAG-Plätze					178	45,9%	
3 – 6 Jahre (3 Jg. und 27% der 6- bis unter 7-Jährigen zu 98%)	17.162	85	6.204	12.076	18.365	107,0%	70,4%
Nachrichtlich: FAG-Plätze					94	107,6%	

* inkl. 80% der Betriebsplätze

2) Hortbetreuung für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Anzahl <u>Hortplätze</u>				Versorgungsgrad 2018 Hortplätze
		Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen *	Hortplätze gesamt	
6 - u. 12 Jahre (5 Jg. und 73% der 6- bis unter 7-Jährigen)	29.380	29	841	2.017	2.887	9,8%

* inkl. 80% der Betriebsplätze

Bereich 1

- **Bezirk Feuerbach**
- **Bezirk Weilimdorf**

Bezirk Feuerbach

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	979	29	32	276	337	34%	28%	250	116	46%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	871		348	582	930	107%	67%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		3								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Hattenbühlschule		GTS geplant SJ 19/20						
Bachschule		GTS						
Hohewartschule		GTS geplant SJ 20/21						
Summen	0	1	1.548		0	221	221	14%
				nachrichtlich: 0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Feuerbach

In den letzten Jahren haben diverse Neubaugebiete dazu beigetragen, dass Familien nach Feuerbach zugezogen sind und die Kinderzahlen auf einem stabilen bis hohen Niveau gehalten haben. Im Umfeld der Maybachstraße und angrenzend zu Killesberg gibt es eine Reihe weiterer Wohnbauvorhaben, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Im aktuellen Neubaugebiet „Wohnen am Höhenpark Killesberg“ wird der Betreuungsbedarf durch die neue 3-gruppige Kita Maybachstraße gedeckt (seit Oktober 2018 in Betrieb, Träger: BruderhausDiakonie). In der Maybachstraße 18-20 werden 70 Wohnungen und eine 2-gruppige Kita gebaut (voraussichtlich in Betrieb Ende 2019, Träger: Wichtelwinkel gGmbH). Wohnungsbau (mit einer neuen Kindertageseinrichtung) soll auch ab ca. 2019 im „Theaterviertel“ realisiert werden.

Großes Entwicklungspotenzial für den Bezirk Feuerbach hat das geplante Wohngebiet „Quartier am Wiener Platz“, in dem auch eine neue 6-gruppige Tageseinrichtung geplant ist.

Der durch die Flüchtlingsunterkünfte in der Bubenhaldenstraße, Wiener Straße und in der Krailenshaldenstraße ausgelöste Betreuungsbedarf konnte bisher durch die bestehenden Tageseinrichtungen aufgefangen werden.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Die Anzahl der unter 3-jährigen Kinder bewegt sich, wie im Vorjahr, mit 979 Kindern auf einem hohen Niveau. Der Versorgungsgrad im Bezirk ist mit 34% ähnlich wie in den beiden letzten Jahren.

44 beschlossene Plätze müssen noch umgesetzt werden bzw. sind noch nicht in der Statistik. Darin enthalten sind beispielsweise der Neubau Burgenlandstraße mit Platzenerweiterung (Träger: Bethanien Diakonissen-Stiftung, ehemals Ev.-method. Friedensgemeinde), die Erweiterung der CJD-Kita Feuerbacher Balkon und der Umbau des Gustav-Werner-Kindergartens Wildeckstraße zur Ganztages- und Kleinkinderinrichtung.

Unter Einberechnung dieser Plätze steigt der Versorgungsgrad voraussichtlich auf 39%. Der Versorgungs-Richtwert liegt in Feuerbach bei 46%. Um diesen Richtwert zu erreichen, werden ca. 70 Plätze zusätzlich benötigt.

Es müssen noch zusätzliche Betreuungsplätze durch neue Ausbauvorhaben und durch Umwandlungen von Hortplätzen (abhängig von der Schulentwicklung) geschaffen werden.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Nachdem die Kinderzahlen der Altersgruppe der 3- bis unter 6-Jährigen in den letzten Jahren leicht rückläufig war, kehrt sich dieser Trend nun voraussichtlich um: mit 871 Kindern leben im Bezirk mehr Kinder als im Vorjahr. In den Folgejahren ist ein weiterer Anstieg zu erwarten.

Der Versorgungsgrad für alle Plätze liegt bei 107%. Die Plätze reichen aktuell aus. Angesichts der steigenden Kinderzahlen könnte der Versorgungsgrad jedoch unter 100% sinken. Das Angebot an Ganztagesplätzen wurde stetig ausgebaut und ist mit einem Versorgungsgrad von 67% gut.

Bezirk Weilimdorf

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	966	22	42	331	395	41%	34%	185	163	58%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	1.072		303	695	998	93%	65%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		4								

2) Angebote für Grundschulkindern 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztageschule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Reisachs Schule	ab SJ 13/14	GTS Zeitpunkt offen						
Wolfbuschschule		Ab SJ 2015/16						
Engelbergschule								
Rappachschule		Ab SJ 2015/16						
Maria-Montessori-Schule		Ab SJ 2015/16						
Summen	1	3	1.875		0	91	94	5%
				nachrichtlich 3				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Weilimdorf

Der Stadtbezirk Weilimdorf ist ein attraktiver Bezirk für Familien. Familienfreundliche Neubauprojekte und ein günstiges Mietpreisniveau haben dazu geführt, dass Weilimdorf einen der höchsten Anteile an Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren hat. Viele neu zuziehende Familien sind durch Berufstätigkeit beider Elternteile, im Anschluss an die Elternzeit, auf einen Betreuungsplatz angewiesen.

Zurzeit gibt es keine größeren Neubaugebiete im Bezirk. Die größten Wohnungsbauvorhaben sind Neuordnungen des Bestands (Abriss / Neubau) in Giebel (Mittenfeldstraße) und Bergheim (Molchweg). Im Jahr 2016 sind große Unterkünfte für geflüchtete Menschen entstanden (Solitudestraße, Steinröhre Hausen), in denen auch Familien mit Kindern leben.

Neu in Betrieb sind der Neubau Thaerstraße (seit September 2018, Träger: Himpelchen und Pimpelchen) und die erweiterte Tageseinrichtung Torgauer Straße (seit November 2018, Träger: Jugendamt). Die städtische Tageseinrichtung Hausenring 32 E soll bis ca. Ende 2021 neu gebaut werden.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Der Versorgungsgrad im Bezirk Weilimdorf hat sich im Vorjahresvergleich (38% in 2017) auf 41% erhöht. Die Anzahl der Kleinkinder im Bezirk ist leicht auf 966 Kinder zurückgegangen.

Der zentrale Wartlistenabgleich ergab einen Versorgungs-Richtwert für den Bezirk Weilimdorf von 58%. Bei Umsetzung bzw. Einberechnung aller 126 beschlossenen Plätze würde der Versorgungsgrad auf 54% steigen. Darin enthalten sind u.a. die Betreuungsplätze der o.g. Einrichtungen Thaerstraße, Torgauer Straße (im Stadtteil Weilimdorf) und Hausenring 32 E (im Stadtteil Hausen). Nach wie vor kann jedoch aufgrund des Personalmangels ein bedeutender Teil der beschlossenen Plätze nicht in Betrieb gehen.

Die Stadtteile Giebel (Versorgungsgrad 31%) und Bergheim (Versorgungsgrad 44%) haben neben dem Stadtteil Weilimdorf (Versorgungsgrad 34%) noch den höchsten Nachholbedarf an Kleinkindplätzen.

Das Platzangebot in Hausen und Wolfbusch ist aktuell gut.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Kinderzahlen im Bezirk sind leicht auf 1.072 Kinder gestiegen. Trotz des Versorgungsgrads von 93% ist das Platzangebot für diesen Altersbereich ausreichend. Der Versorgungsgrad für Ganztagesplätze hat sich von 54% (2017) auf 65% verbessert.

Wenn alle beschlossenen Plätze umgesetzt werden, steigt der Versorgungsgrad für Ganztages-Plätze auf 77%, womit der Bedarf voraussichtlich gedeckt wäre.

Die neuen bzw. erweiterten Einrichtungen Thaerstraße und Torgauer Straße tragen zu einer deutlichen Verbesserung des Betreuungsangebots im Stadtteil Weilimdorf bei (Anstieg des Versorgungsgrads voraussichtlich auf ca. 91%).

Das Platzangebot in den Stadtteilen Giebel, Bergheim, Wolfbusch und Hausen ist insgesamt gut, auch die Anzahl der Ganztagesplätze ist deutlich gestiegen.

Bereich 2

- **Bezirk Stammheim**
- **Bezirk Zuffenhausen**

Bezirk Stammheim

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	368	10	16	127	153	42%	35%	68	20	47%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	321		135	241	376	117%	75%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		1								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztageschule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Grundschule Stammheim		GTS-GTSSJ 16/17						
Summen		1	597		0	20	20	3%
				nachrichtlich: 0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Stammheim

In Stammheim ist die Zahl der Kinder von 0-6 Jahre im Vorjahresvergleich um 5% angestiegen (plus 34 Kinder). Der Zuwachs liegt bei den Kleinkindern bei plus 14% (plus 45 Kinder), bei den Kindern im Kindergartenalter dagegen bei 11 Kindern weniger. Durch die zu erwartende Nachverdichtung ist weiterhin mit steigenden Kinderzahlen zu rechnen. Spätestens mit dem erwarteten Familien-Zuzug im Neubaugebiet Langenäcker-Wiesert mit rund 330 Wohneinheiten erhöhen sich der Anteil an Haushalten mit Kindern unter 6 Jahren und damit der Bedarf an Betreuungsplätzen. Für den Zuzug wurden insgesamt 15 neue Kita-Gruppen (für 0-6Jährige) bewilligt, die größtenteils bereits umgesetzt sind. Ein nächster Ausbauschritt liegt im Neubau einer sechsgruppigen Kindertageseinrichtung im Neubaugebiet Langenäcker-Wiesert. Für einen weiteren Ausbauschritt in der Aspergerstraße 41 mit vier Gruppen sind Planungsmittel bereitgestellt.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Die Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahre wurden um 30 Plätze ausgebaut. Derzeit können 42% der Kleinkinder einen Betreuungsplatz in Stammheim in Anspruch nehmen. Der statistische Versorgungsgrad ist damit im Vergleich zum Vorjahr (38%) gestiegen. Laut den Ergebnissen des zentralen Wartelistenabgleichs von Herbst 2018 liegt die Elternnachfrage bei 47% und ist damit höher ausgefallen als im Vorjahr (43%). Rechnerisch fehlen damit 20 Kleinkindplätze zur Erreichung des Ausbau-Solls. Sobald die bereits bewilligten Plätze umgesetzt sind (die Beschlüsse zum Haushalt 18/19 sowie der GRDRs 688/2018 eingerechnet), liegt der statistische Versorgungsgrad bei 43%. Hierbei sind die oben genannten Zuzüge durch Nachverdichtungen und das Neubaugebiet Langenäcker-Wiesert kalkulatorisch bereits berücksichtigt. Durch das geplante Ausbauprojekt in der Aspergerstraße 41 kann der Versorgungsgrad weiter gesteigert werden, sodass das angestrebte Versorgungsziel von 47% nach aktuellem Planungsstand erreicht wird.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahre wurden um 39 Plätze ausgebaut. Dadurch hat sich die Versorgungsquote in dieser Altersgruppe wesentlich auf 117% verbessert. Durch den realisierten Platzausbau wurde auch der Versorgungsgrad bei der Ganztagsbetreuung wesentlich erhöht auf 75% (Vorjahr: 58%). Durch Nachverdichtungen und die Aufsiedelung des Neubaugebiets Langenäcker-Wiesert bleibt der Gesamtversorgungsgrad nahezu gleich (119%). Durch den deutlich steigenden Zuwachs von 14% bei den Kindern von 0 bis 3 Jahren ist das geplante Ausbauprojekt in der Asperger Straße aus heutiger Sicht weiterhin notwendig.

Bezirk Zuffenhausen

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	1.248	21	41	454	516	41%	36%	233	161	54%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	1.268		321	1.067	1.388	110%	84%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		0								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Rosenschule		Seit SJ 18/19						
Hohensteinschule		Seit SJ 13/14						
Neuwirtshausschule		Seit SJ 16/17						
Silcherschule		Seit SJ 10/11						
Uhlandschule	Seit SJ 2014/15	GTS, Zeitpunkt offen						
GS Zazenhausen	Seit SJ 2014/15	GTS geplant SJ 21/22						
Summen	2	4	2.180	0	0	88	88	4%

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Zuffenhausen

Die Kinderzahlen im Bezirk sind im Vergleich zum Vorjahr in der Altersgruppe der Kinder unter drei Jahren um knapp 4%, sprich um 51 Kleinkinder gestiegen. Dieser Zuwachs konzentriert sich auf die Stadtteile Am Stadtpark, Rot und Im Raiser. Ein leichter Anstieg ist auch bei den Kindern im Kindergartenalter (insgesamt plus 17 Kinder) zu verzeichnen. Während im Schützenbühl 20 Kinder weniger im Kindergartenalter lebten, ist in den Stadtteilen Zuffenhausen-Mitte und Im Raiser jeweils ein Zuwachs von 18 Kindern zu verzeichnen. Hauptgrund für den Zuwachs an Kindern im Bezirk sind wohnbauliche Nachverdichtungen. Wohnungsbauprojekte sind in Zuffenhausen punktuell verteilt und überwiegend als Erweiterungen im Bestand geplant, insbesondere Im Raiser, in Rot und in Zuffenhausen-Mitte. Durch weitere geplante Nachverdichtungen in den Stadtteilen Frauensteg, Zuffenhausen-Mitte und Mönchsberg ist mit weiteren Zuzügen zu rechnen.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Im letzten Jahr konnten die Plätze für Kinder unter drei Jahren um 31 Plätze ausgebaut werden. Durch die erhöhte Anzahl an Kleinkindern hat sich die statistische Versorgungsquote jedoch nur geringfügig verbessern lassen und liegt aktuell bei 41,3% (2017: 39,7%).

Laut aktuellem Wartelistenabgleich des Jugendamts fehlen 161 Kleinkindplätze. Dies entspricht einem Ausbau-Soll von 54%. Dieser Wert steigt im Vergleich zum Vorjahr um 3 Prozentpunkte an. Der Versorgungsgrad verbessert sich auf rund 51%, sobald die bereits beschlossenen, aus heutiger Sicht auch realisierbaren Plätze umgesetzt sind. Berücksichtigt sind bei dieser Planung auch Zuzüge durch Neubaugebiete. Sollten die noch nicht beschlossenen Neuanträge auf Plätze für unter 3-jährige Kinder realisiert werden, erhöht sich der Versorgungsgrad auf 57%. Damit wäre nach aktuellem Planungsstand das Versorgungsziel für Zuffenhausen erreicht.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Versorgung der 3-6-Jährigen ließ sich im Vergleich zum Vorjahr erneut verbessern und liegt bezirkswweit bei 110% (2017:108%). Auch die Zahl der Ganztagsplätze wurde erhöht und liegt nun bei 84% (2017: 79%). Unter Berücksichtigung bereits beschlossener Plätze und Angebotsveränderungen lässt sich die Versorgungsquote dieser Altersgruppe auf vorraussichtlich 90% steigern. Die erwarteten Zuzüge durch Wohnungsbau sind hierbei bereits mittelfristig berücksichtigt.

Bereich 3 und Teile von Bereich 11

- **Bad Cannstatt rechts des Neckars (B3)**
- **Bad Cannstatt links des Neckars (B 11)**

Bezirk Bad Cannstatt

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	2.274	54	64	671	789	35%	30%		343	50%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	2.197		718	1.366	2.089	95%	62%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		5								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages- schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahr- gänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tages- pflege	Hortplätze an Schu- len	Hortplätze in Tages- einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Steinhaldenfeldschule		Halbtagschule mit VGS, GTS Zeitpunkt offen						
Schillerschule		GTS seit SJ 12/13						
Martin-Luther-Schule		GTS seit SJ 15/16						
Eichendorffschule		GTS seit SJ 12/13						
Sommerainschule		GTS seit SJ 18/19						
Carl-Benz-Schule		GTS seit SJ 05/06						
Altenburgschule		GTS seit SJ 13/14						
Steigschule (Förderschule)		Flexible Nachmittagsbe- treuung						
GS Burgholzhof		GTS beantragt SJ 20/21						
Summen		6	3.702			287	287	7,8%
				nachricht- lich: 3				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Bad Cannstatt

Bad Cannstatt ist mit über 71.000 Einwohnern der bevölkerungsstärkste Stadtbezirk in Stuttgart. Es handelt sich um einen äußerst heterogenen Stadtbezirk mit unterschiedlichster Bebauungs- und Bevölkerungsstruktur und – infrastrukturell – autonomen Stadtteilen. Die Wohngebiete sind z. T. weit voneinander entfernt. Somit ist eine einheitliche Betrachtung der Versorgungssituation im gesamten Bezirk sowohl in qualitativer wie quantitativer Hinsicht nicht sinnvoll. Als eine wichtige sozialräumliche Trennungslinie ist der Neckar zu nennen, darüber hinaus bedürfen einzelne Stadtteile wie Hallschlag (zum Teil mit Münster), Burgholzhof, Neckarvorstadt und Steinhaldenfeld (mit Neugereut) einer separaten Betrachtung und Einschätzung.

Die Kinderzahlen der 0- bis 6-Jährigen sind im Vergleich zum Jahr 2017 gestiegen (+67 Kinder). Für die kommenden Jahre ist mit deutlich steigenden Kinderzahlen zu rechnen, da in Bad Cannstatt einige Neubaugebiete, bzw. Sanierungsgebiete wie Neckarpark (+850 WE), im Bereich nordöstlich des Kurparks Hofener-/Gnesener-/Oppelner Straße (ca. 200 WE), Cannstatter Pforte und Soziale Stadt Hallschlag ausgewiesen wurden.

Folgende Maßnahmen (genannt sind nur die größeren Maßnahmen) sind für Bad Cannstatt geplant:

- Neckarpark/Veielbrunnen: Es ist ein Bildungscampus mit 7 Gruppen vorgesehen, sowie in direkter Nachbarschaft weitere 12-15 Gruppen (abhängig von der Anzahl der Wohneinheiten).
- Hallschlag: Es wird eine 5-gruppige Einrichtung in städtischer Trägerschaft geplant, in die eine eingruppige Einrichtung überführt werden soll. Darüber hinaus ist vorgesehen, die zweigruppige Kita im Sparrhärmlingweg 56a abzureißen und gemeinsam mit dem benachbarten Kinder- und Jugendhaus Hallschlag mit zwei zusätzlichen Gruppen neu zu erstellen.
- In der Schmidener Vorstadt wird der Träger BIL eine 6-gruppige Kita mit Plätzen für Kleinkinder und Plätzen für 3-6-Jährige einrichten (voraussichtlich ab Herbst 2019), wenn die Olgakrippe aus dem Interimsquartier Sichelstraße wieder auszieht. Der städtische Träger wird die bestehende Kita Dilleniusstraße abreißen und mit drei zusätzlichen Gruppen am gleichen Standort neu erstellen.
- In Cannstatt Mitte wird die Polifant gGmbH zum Herbst 2019 55 Plätze (25 für Kinder unter 3 Jahre und 30 für 3 bis 6-Jährige) in Betrieb nehmen.

In der Ganztagesbetreuung ist Bad Cannstatt im Altersbereich der 3- bis 6-jährigen Kinder mit einem Versorgungsgrad von 62% bereits gut aufgestellt. Dennoch stellen Einrichtungen fest, dass der Bedarf weiter ansteigt und nach wie vor nicht versorgt werden kann. Zudem steigt der Bedarf nach längeren Öffnungszeiten in den Abendstunden.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Das Angebot für diese Altersgruppe hat sich in den vergangenen Jahren verbessert, ist aber auch aufgrund des hohen Nachholbedarfs, einer kontinuierlich hohen Nachfrage und steigender Kinderzahlen weiterhin nicht ausreichend. Dies betrifft grundsätzlich alle Stadtteile, besonders hohe Bedarfe bestehen links des Neckars in der Neckarvorstadt, rechts des Neckars in beinahe allen Wohngebieten, vor allem aber im Gebiet Seelberg. Im Hallschlag zeichnet sich aufgrund aktueller Kitaplanungen mittelfristig eine ausreichende Versorgungslage in der Kleinkindbetreuung ab. Da in Bad Cannstatt keine Überkapazitäten im Altersbereich der 3- bis 6-Jährigen bestehen, sind Umwandlungen nicht möglich und auch für die nahe

Zukunft nicht zu erwarten. Abhilfe kann hier durch Erweiterungen bestehender Einrichtungen, durch Platzumwandlungen bei den Horten (sofern Burgholzschule, Sommerrainschule und Steinhaldenfeldschule GT-Schule werden) und durch neue, große Einrichtungen mit dem Schwerpunkt Kleinkindbetreuung geschaffen werden. Allerdings verzögert sich der Hortabbau durch den Umwandlungsstau im Ganztags-Schulbereich.

Um den aktuellen Bedarf zu erfüllen, fehlen lt. Warteliste derzeit rund 340 Plätze. Dies entspricht einem erforderlichen Versorgungsgrad von 50%. Demgegenüber stehen rund 261 beschlossene Plätze (inkl. Sachstandsbericht GR Drs 688/2018). Damit würde ein statistischer Versorgungsgrad von ca. 46 % erreicht und der Bedarf rechnerisch aus heutiger Sicht knapp gedeckt werden können. Für die neu hinzukommenden Bebauungsgebiete werden zusätzliche Kindertageseinrichtungen geplant.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Versorgungssituation ist bei einem statistischen Versorgungsgrad von aktuell 95 % nicht ausreichend. Aufgrund steigender Kinderzahlen wird sich diese Situation mittelfristig weiter zuspitzen. Darüber hinaus besteht nach wie vor auch Bedarf bei den Ganztagesplätzen für 3- bis 6-Jährige, auch nach 18:00 Uhr (für Berufstätige im Dienstleistungsgewerbe).

Das Platzpotential aus der Umwandlung der Hortgruppen ist zu großen Teilen bereits umgesetzt. Die Hortplätze für die Schulen Burgholzhof, Steinhaldenfeld und Sommerrainschule, die in den kommenden Jahren Halbtageschule bleiben, stehen für eine Umwandlung in Kita-Plätze daher nicht zur Verfügung.

Nach Umsetzung der bereits beschlossenen Plätze (rund 200) verbessert sich der Versorgungsgrad auf rund 104%, so dass hier mittelfristig mit einer Entspannung gerechnet werden könnte. Allerdings sind hier die derzeit insgesamt wieder steigenden Kinderzahlen noch nicht berücksichtigt. Deshalb werden bei weiteren Planungen auch Platzschaffungen für die 3- bis 6-Jährigen im Blick behalten.

Bereich 4

- **Bezirk Hedelfingen**
- **Bezirk Obertürkheim**
- **Bezirk Untertürkheim**
- **Bezirk Wangen**

Bezirk Hedelfingen

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	312	16	2	120	138	44%	38%	49	35	55%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	303		99	222	321	106%	73%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		3								

2) Angebote für Grundschulkinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Steinenbergschule		GTS, gebunden						
Tiefenbachschule								
Summen		1	576	0	0	0	0	0%
				0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Hedelfingen

In Hedelfingen sind die Kleinkindzahlen im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichgeblieben. Auch bei der Zahl der 3- bis 6-jährigen Kinder gab es mit einem leichten Zuwachs nur geringfügige Veränderungen. Die Platzzahlen für Kleinkinder sind deutlich gestiegen, ebenso bei den Ganztagesplätzen für 3-bis 6-Jährige. Trotz dieser positiven Versorgungsentwicklungen ist die Bedarfsentwicklung, wie nachfolgend ausführlich beschrieben, weiter zu beobachten und es sind ggf. weitere Maßnahmen zu planen.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Der statistische Versorgungsgrad liegt mit rund 44 % um 11 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Dies liegt vor allem an der Inbetriebnahme der neuen Kindertageseinrichtung in der Heimgartenstraße 2/4 sowie an Angebotsveränderungen von Plätzen für 3- bis 6-Jährige in Kleinkindplätze in der städt. TE Tiefenbachstraße 70 und in der städt. TE Ruiter Str. 46. Die Kleinkindzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag nur geringfügig verändert (plus 4).

Eine deutliche Veränderung zeigt sich jedoch beim erforderlichen Versorgungsgrad für unter 3-Jährige im Bezirk, der aufgrund des zentralen Wartelistenabgleichs ermittelt wird. In den letzten Jahren lag dieser in der Größenordnung zwischen 38 % bis max. 45 % und wäre somit aktuell bereits erreicht. In diesem Jahr hat der Wartelistenabgleich jedoch einen höheren Versorgungsrichtwert von rund 55 % ergeben, was einem Platzbedarf von ca. weiteren 35 Kleinkindplätzen entspricht. Zusätzliche 5 Kleinkindplätze wird es momentan jedoch nur durch eine Angebotsveränderung in der städt. TE Tiefenbachstraße 70 geben.

Zudem wurde im letzten Kita-Sachstandsbericht (GRDRs 688/2018) der Antrag des Trägers Polifant auf einen Umzug seiner Einrichtung von Hedelfingen (Otto-Hirsch-Brücken 17) nach Obertürkheim (Augsburger Str. 744) unter Vorbehalt der Rückzahlungsmodalitäten der Investitionskostenzuschüsse beschlossen. Aufgrund von Wasserschäden und fehlender Außenflächen u.a. sieht der Träger keine andere Möglichkeit. In der Einrichtung werden nicht nur Kinder aus Hedelfingen betreut, sondern auch eine größere Zahl von Kindern aus Obertürkheim, Untertürkheim, Wangen u.a.. Inzwischen konnte geklärt werden, dass auf eine Rückzahlung der Investitionskostenzuschüsse nicht verzichtet werden kann. Der Träger klärt nun, ob vorrangige Schadensersatzansprüche gegenüber dem Vermieter geltend gemacht werden können. Ob das Vorhaben wie geplant vom Träger umgesetzt wird, ist derzeit noch immer offen.

Die weitere Entwicklung im Kleinkindbereich muss beobachtet werden und ggf. durch weitere Planungen nachgesteuert werden.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Zahl der 3- bis 6-jährigen Kinder liegt im Vergleich zum Vorjahresstichtag etwas höher (plus 9). Die Platzzahl ist insgesamt um 10 Plätze gestiegen, so dass der statistische Versorgungsgrad im Bezirk wie im Vorjahr bei 106 % liegt. Durch Angebotsveränderungen von VÖ- in GT-Plätze gab es einen Rückgang der VÖ-Plätze, dafür aber einen Zuwachs an GT-Plätzen, so dass sich die GT-Versorgung weiter verbessert hat und nun bei guten 73 % liegt. Allerdings hängt die weitere Entwicklung auch hier vom geplanten Umzug der Polifant Einrichtung „belle vue“ ab.

Bezirk Obertürkheim

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	289	12	8	65	85	29%	22%	88	15	35%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	257		95	165	260	101%	64%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		3								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Grundschule OT		GTS : SJ 15/16						
Grundschule Uhlbach								
Summen		1	468		0	0	0	0%
				nachrichtlich: 0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Obertürkheim

In Obertürkheim sind die Kleinkindzahlen im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen. Auch die Zahl der 3- bis 6-jährigen Kinder, die im Vorjahr noch rückläufig war, liegt nun höher als zum Vorjahresstichtag.

Wie die weitere Entwicklung der Kinderzahlen aussehen wird, lässt sich schwer vorhersagen. Dies hängt auch von der Belegung der Flüchtlingsunterkunft in der Hafenbahnstraße und der Entwicklung der Kinderzahlen dort ab. Es sind keine größeren Neubaugebiete geplant.

Die statistische Versorgungssituation für die 3- bis 6-Jährigen hat sich weiter verbessert und wird durch zusätzliche Maßnahmen gesichert. Ebenso wird sich durch die im Haushalt 2018/2019 beschlossenen Vorhaben auch die Versorgung der Kleinkinder bedarfsgerecht weiterentwickeln.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Der statistische Versorgungsgrad im Bezirk Obertürkheim liegt mit rund 29 % um 2 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr trotz gestiegener Platzzahlen (Angebotsveränderungen in der TE Heidelbeerstraße). Jedoch sind die Kinderzahlen ebenfalls deutlich gestiegen (plus 33 Kleinkinder), wodurch der statistische Versorgungsgrad leicht gesunken ist. Laut dem zentralen Wartelistenabgleich ist davon auszugehen, dass in Obertürkheim ein Versorgungsgrad von ca. 35 % erforderlich ist. Damit fehlen noch ca. 15 Plätze zur Bedarfsdeckung. Nach Umsetzung der im Haushalt 2018/2019 beschlossenen Maßnahmen, wie weitere Angebotsveränderungen in der städt. TE Heidelbeerstraße 4 und des Neubaus der TE Kleine Gasse 10, entstehen weitere Kleinkindplätze. Somit würde das Versorgungsziel von 35% nahezu erreicht. Ob sich die Nachfrage und der Bedarf erhöht, muss jedoch beobachtet werden.

Bei einem weiteren Vorhaben, das im letzten Kita-Sachstandsbericht (GRDRs 688/2018) beschlossen wurde, ist noch offen, ob dies umgesetzt wird. Der Träger Polifant plant einen Umzug seiner Einrichtung von Hedelfingen (Otto-Hirsch-Brücken 17) nach Obertürkheim (Augsburger Str. 744). Aufgrund von Wasserschäden und fehlender Außenflächen u.a. sieht der Träger keine andere Möglichkeit, als die Einrichtung in Hedelfingen kurz- bis mittelfristig aufzugeben. In der Einrichtung werden nicht nur Kinder aus Hedelfingen betreut, sondern auch eine größere Zahl von Kindern aus Obertürkheim, Untertürkheim, Wangen u.a.. Inzwischen konnte geklärt werden, dass auf eine Rückzahlung der Investitionskostenzuschüsse nicht verzichtet werden kann. Der Träger klärt nun, ob vorrangige Schadensersatzansprüche gegenüber dem Vermieter geltend gemacht werden können. Ob das Vorhaben wie geplant vom Träger umgesetzt wird, ist daher derzeit noch immer offen.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Zahl der 3- bis 6-Jährigen ist im Bezirk Vergleich zum Vorjahresstichtag höher (plus 13). Im Vorjahr war sie dagegen rückläufig gewesen. Die Kinderzahl hat sich in den beiden Stadtteilen unterschiedlich entwickelt. Im Stadtteil Uhlbach ist die Zahl zurückgegangen (minus 7), im Stadtteil Obertürkheim dagegen um 20 Kinder höher als zum Vorjahresstichtag.

Die Platzzahl ist um rund 20 Plätze gestiegen (Angebotsveränderungen in der TE Heidelbeerstraße sowie TE Trollinger Straße). Somit hat sich der statistische Versorgungsgrad im Bezirk positiv entwickelt und liegt nun bei 101 %. Der GT-Versorgungsgrad liegt bei guten 64 %.

Sollte der GT-Bedarf weiter steigen, so könnten hier durch den Neubau der TE Kleine Gasse, der im Haushalt 2018/2019 beschlossen wurde, entsprechende GT-Plätze angeboten werden. Auch der potentielle Umzug der Polifant- Einrichtung „belle vue“ von Hedelfingen nach Obertürkheim würde sich auf den statistischen GT-Versorgungsgrad auswirken.

Bezirk Untertürkheim

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	483	12	18	80	110	23%	17%	180	83	40%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	507		204	225	429	85%	44%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		4								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Luginslandschule		GTS: seit SJ 14/15						
Wilhelmsschule UT		GTS: Seit SJ 08/09						
Summen		2	851		0	10	10	1%
				nachrichtlich: 0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Untertürkheim

In Untertürkheim liegen die Kleinkindzahlen im Vergleich zum Vorjahresstichtag niedriger, die Zahl der 3- bis 6-jährigen Kinder höher. Sowohl bei der Kleinkindbetreuung als auch bei der Versorgung der 3- bis 6-Jährigen besteht weiterer Handlungsbedarf.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Der statistische Versorgungsgrad im Bezirk Untertürkheim ist mit rund 23 % genauso hoch wie im Vorjahr. Die Kinderzahlen liegen um 18 Kinder niedriger als zum Vorjahresstichtag. Die Platzzahlen sind etwas niedriger, obwohl in Rotenberg weitere 5 Kleinkindplätze dazugekommen sind, jedoch in Untertürkheim aufgrund der Sanierung der Ötztaler Str. 11/13 Plätze im Interimsquartier reduziert werden mussten.

Laut dem zentralen Wartelistenabgleich 2018 ist davon auszugehen, dass in Untertürkheim ein Versorgungsgrad von ca. 40 % erforderlich ist. Damit fehlen noch rund 83 Plätze zur Bedarfsdeckung. Nach Beendigung der Sanierung der Ötztaler Str. 11/13 kann die Platzzahlreduzierung wieder aufgehoben werden sowie in der Ötztaler Str. 23 ggf. weitere 10 Kleinkindplätze geschaffen werden.

Für den verbleibenden Bedarf bis zum erforderlichen Versorgungsgrad sind weitere Maßnahmen erforderlich. Für die Neuentwicklung des Postareals wurde der Bedarf für eine neue 4- bis 6-gruppige Kita angegeben.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Zahl der 3- bis 6-jährigen Kinder im Bezirk ist um 21 Kinder höher als zum Vorjahresstichtag. Aufgrund dieser gestiegenen Kinderzahlen und der Platzreduzierungen bedingt durch die Interimsunterbringung der Kinder während der Sanierung der Ötztaler Str. 11/13 liegt der statistische Versorgungsgrad lediglich bei 85%. Aufgrund dieser Tatsache konnte erreicht werden, dass die Baugenehmigung des Containers in der Wallmerstraße 91 bis Ende 2020 verlängert wurde und dort 30 Plätze für 3- bis 6-Jährige eingerichtet werden können. Voraussetzung ist jedoch die Besetzung der ausgeschriebenen Stellen, was aufgrund des Fachkräftemangels eine Herausforderung ist.

Mit einer Entspannung der Situation ist erst wieder nach der regulären Inbetriebnahme der Ötztaler Str. 11/13 sowie der Ötztaler Str. 23 zu rechnen. Die Schaffung weiterer Plätze wird bei der Neuentwicklung des Postareals geprüft.

Bezirk Wangen

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	307	6	12	67	85	28%	22%	99	46	43%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	282		151	148	299	106%	52%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		1								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Wilhelmschule Wangen	SH seit SJ 13/14	GTS geplant SJ 20/21 evtl. auch später						
Summen	1		476		0	0	0	0%
				nachrichtlich: 0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Wangen

Im Bezirk Wangen liegen im Vergleich zum Vorjahresstichtag die Kleinkindzahl und die Zahl der 3- bis 6-jährigen Kinder niedriger. Die Versorgungssituation der Kleinkinder wird sich durch die beschlossenen Maßnahmen deutlich verbessern, was jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Der aktuelle statistische Versorgungsgrad bei den 3- bis 6-Jährigen ist gut und ausreichend, jedoch bei der Ganztagsbetreuung besteht Nachholbedarf. Derzeit besteht vor allem die Herausforderung, eine Lösung für die Situation des katholischen Kindergarten St. Christophorus zu finden, der seinen bisherigen Standort aufgibt. Auch ein Interimsquartier für die Zeit der Sanierung bzw. des Neubaus der städtischen TE Geislinger Str. 45 wird noch benötigt.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Der statistische Versorgungsgrad im Bezirk Wangen liegt mit rund 28 % etwas höher wie im Vorjahr, bedingt jedoch durch die niedrigeren Kleinkinderzahlen (minus 13). Die Platzzahl ist gleichgeblieben. Laut dem zentralen Wartelistenabgleich ist davon auszugehen, dass in Wangen ein Versorgungsgrad von ca. 43% erforderlich ist. Damit fehlen noch rund 46 Plätze zur Bedarfsdeckung.

Durch bereits vorliegende Beschlüsse, kommen weitere ca. 35 Kleinkindplätze dazu (Neubau 4-gruppige Kita in der Jägerhalde; Abriss und 4-gruppiger Neubau der städt. TE Geislinger Str. 45). Nach Umsetzung dieser Vorhaben, voraussichtlich 2021/2022, wird ein Versorgungsgrad von ca. 39 % erreicht. Die weitere Entwicklung hängt natürlich insbesondere auch von der Entwicklung der Zahl der Kleinkinder und der Zuzüge in geplante kleinere Neubaugebiet ab (Wasenstraße 34/38; Ulmer Str. 228; Ulmer Straße/Ecke Viehwesen) sowie von der Entwicklung des Nachfrageverhaltens der Familien.

Auch die katholische Kirchengemeinde hat die Schaffung weiterer Plätze beabsichtigt und sucht dafür nach einer geeigneten Immobilie, bisher jedoch erfolglos.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Zahl der 3- bis 6-jährigen Kinder im Bezirk ist im Vergleich zum Vorjahresstichtag geringfügig niedriger (minus 5). Die Platzzahl ist aufgrund von bedarfsgerechten Angebotsveränderungen (Hortumwandlung in der städt. TE Ebersbacherstraße) in Richtung GT-Plätze gestiegen (plus 20 Plätze). Damit ist der statistische Gesamt-Versorgungsgrad von 97 % auf 106 % gestiegen. Der GT-Versorgungsgrad liegt bei rund 52 %.

Durch vorliegende Beschlüsse (Neubau 4-gruppige Kita in der Jägerhalde 23, Abriss und 4-gruppiger Neubau der städt. TE Geislinger Str. 45) entstehen zusätzliche Plätze und vorhandene VÖ-Plätze können in bedarfsgerechte GT-Plätze umgewandelt werden. Dadurch wird sich die bereits gute Versorgungssituation für die 3- bis 6-Jährigen weiter verbessern und insbesondere der GT-Versorgungsgrad ansteigen (voraussichtlich 2021/2022). Wie bereits erwähnt, hat die katholische Kirchengemeinde die Verlagerung ihrer bestehenden Einrichtung und die Schaffung weiterer Plätze beabsichtigt, jedoch hierfür keine geeignete Immobilie gefunden. Die katholische Kirche ist nach wie vor bemüht, Lösungen zu finden und ist hierzu auch im Gespräch mit der Stadtverwaltung.

Auch die städtische TE Geislinger Str. 45 benötigt während der Sanierung ein Ausweichquartier, wodurch es ggf. vorübergehend zu einer Platzreduzierung kommen kann.

Bereich 5

- **Bezirk Birkach**
- **Bezirk Plieningen**
- **Bezirk Degerloch**
- **Bezirk Möhringen**
- **Bezirk Sillenbuch**

Bezirk Birkach

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	167	14	0	37	51	31%	22%	49	29	48%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	199		115	49	164	82%	25%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		1								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages-einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
GS Birkach		Offene GTS-Schule seit 2011/12	354		0	0	0	0%

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Birkach

Der Versorgungsgrad im Kleinkindbereich ist nicht ausreichend und beträgt 31%. Das Angebot im Bereich der Kindertagespflege hat sich erhöht. Die Versorgungsquote für die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren ist mit rund 82% gleich geblieben und ist ebenfalls nicht zufriedenstellend; das Platzangebot im Ganztagesbereich ist für diese Altersgruppe mit 25% nach wie vor unterdurchschnittlich.

Nach Umsetzung aller beschlossenen Maßnahmen wird sich die Versorgung in der Kindertagesbetreuung im Stadtbezirk entscheidend verbessern. Prüf- und Planungsaufträge zur kurzfristigen Platzschaffung konnten noch nicht realisiert werden.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Die Kinderzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 8% auf 167 Kinder erhöht, hauptsächlich im Stadtteil Birkach-Süd ist ein Zuwachs zu verzeichnen. Das Platzangebot hat sich durch die Zunahme bei der Kindertagespflege auf jetzt 51 Plätzen erhöht; nach wie vor besteht lediglich in Birkach-Süd ein Versorgungsangebot in der institutionellen Kindertagesbetreuung. Nach dem zentralen Wartelistenabgleich ist davon auszugehen, dass in Birkach bei der Kleinkindbetreuung eine im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gestiegene Versorgungsquote von 48% anzustreben ist; vor diesem Hintergrund besteht ein rechnerisches Defizit von immer noch 29 Plätzen.

Die derzeitige Inbetriebnahme der Tageseinrichtung der BruderhausDiakonie im Stadtteil Schönberg trägt zur Entspannung bei. Sollten die weiteren bereits beschlossenen Kita-Erweiterungen in Birkach-Nord (St. Vinzenz Palotti-Kindergarten) und in Birkach-Süd (städtische Tageseinrichtung in der Grüninger Straße und Kita des Studierendenwerks) realisiert werden können, wird sich das Angebot in der Kleinkindbetreuung auf eine sehr gute Quote von ca. 63% ausweiten. Nachdem die Kinderkrippe der Hohenheimer Küken e.V. ihre bisherigen Räumlichkeiten in der Egilolfstraße nach einer Kündigung verlassen mussten, ist der Verein in sehr engagierter Weise immer noch auf der Suche nach einer dauerhaften und aus Bedarfssicht (vor allem für Plieningen) erforderlichen Lösung.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Anzahl der Kinder hat sich im Vergleich zum Vorjahr wiederum sehr geringfügig reduziert; sie beläuft sich jetzt auf 199 Kinder. Das Platzangebot ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich geblieben. Der Versorgungsgrad liegt daher weiterhin mit einem Angebot von 164 Plätzen bei 82%; der Anteil an Ganztagesplätzen beträgt nach wie vor 25% (49 Plätze).

Mit einem knapp unter 180% liegenden Platzangebot in Birkach-Süd stehen deutliche Fehlplätze in Birkach-Nord und noch mehr in Schönberg gegenüber; die Versorgung mit Ganztagesplätzen ist demzufolge in allen drei Stadtteilen sehr unterdurchschnittlich.

Mit den schon oben beschriebenen Maßnahmen in Birkach-Nord und Birkach-Süd wird es bei tendenziell sinkenden Kinderzahlen zu einer Reduzierung des Platzdefizits kommen; der Versorgungsgrad könnte dann bei 111% liegen; das Angebot an Ganztagesplätzen könnte damit auf über 70% gesteigert werden.

Mit der Eröffnung der neuen Kita der BruderhausDiakonie war vorgesehen, die städtische Tageseinrichtung im Röhrlingweg zu schließen. Diese Maßnahme ist jedoch so lange nicht angezeigt, bis alle vorgesehenen Projekte vollständig umgesetzt sind.

Bezirk Plieningen

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	355	4	2	118	124	35%	33%	89	64	53%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	369		205	141	346	94%	38%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		7								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages-einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Körschtalschule Plieningen (Gemeinschaftsschule)		GTS ab SJ 14/15	653		0	0	0	0%
		1		Nachrichtlich: 5				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Plieningen

Der Versorgungsgrad für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren ist im Stadtbezirk zum Stichtag im Vergleich zum Vorjahr um 4% auf unbefriedigende 35% (jetzt 124 Plätze) gesunken. Die darin enthaltenen Plätze in der Kindertagespflege sind im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 2 auf jetzt 4 Kindertagespflegestellen zurückgegangen. Inklusive einzelner noch nicht umgesetzten Plätze in der städtischen Tageseinrichtung für Kinder in der Osumstraße wird es erst dann zu einer Entspannung der Situation in der Kleinkindbetreuung im Bezirk führen, wenn weitere Maßnahmen, z.B. der Ausbau der städtischen Tageseinrichtung in der Körorschstraße umgesetzt sind.

Die Platzquote für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert und beläuft sich derzeit auf immer noch nicht ausreichende 94%; die Quote an Ganztagsplätzen mit 38% ist ebenfalls nahezu gleich geblieben und noch nicht befriedigend. Für 3- bis 6-jährige Kinder müssen daher weitere Maßnahmen zur Schaffung von Plätzen eingeleitet werden. In diesem Zusammenhang wird die Suche der Hohenheimer Küken e.V., die im Zuge ihres notgedrungenen Umzuges auch Angebotserweiterungen anstreben, nach Räumlichkeiten in Plieningen unterstützt.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Die Kinderzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr wieder um 10 auf jetzt 355 Kinder erhöht. Die Platzquote (124 Plätze) ist demgegenüber auf einem nicht befriedigenden Versorgungsgrad von 35% (- 10 Plätze) gefallen, wobei die Anzahl der Kindertagespflegeplätze weiter bis auf 4 Plätze gesunken ist. Nach dem zentralen Wartelistenabgleich ist davon auszugehen, dass in Plieningen ein im Vergleich zum Vorjahr gesteigener Versorgungsgrad von 53% erreicht werden muss; es bleibt ein rechnerischer Fehlbedarf von jetzt 64 Plätzen. Im Wesentlichen entfallen davon auf den Stadtteil Plieningen 50 Plätze, auf das Chausseefeld und Steckfeld kommen 11 und auf Asemwald bzw. Hohenheim 3 fehlende Betreuungsplätze.

Wenn die fertiggestellten Plätze in der Osumstraße vollständig belegt sind, kann mit einem kaum gestiegenen Versorgungsgrad von 36% (129 Plätze) gerechnet werden. Zur weiteren Bedarfsdeckung wird die Erweiterung der städtischen Tageseinrichtung in der Körorschstraße um 4 Gruppen dringend benötigt.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Anzahl der Kinder ist leicht auf jetzt 369 Kinder gestiegen; trotz eines gestiegenen Angebotes von 14 Plätzen ist die Versorgungsquote nur leicht auf nicht ausreichende 94% angewachsen, was einem Platzangebot von 346 Plätzen entspricht. Einem Versorgungsgrad von 72% in Plieningen steht eine Quote von 121% in Steckfeld/Chausseefeld entgegen. Der Anteil der Plätze in der Ganztagesbetreuung ist auf 38% gefallen, wobei im Stadtteil Plieningen erst eine Quote von 17% erreicht ist.

Bedingt durch Angebotsveränderungen und der beschlossenen Verlagerung des katholischen Kindergartens im Asemwald nach Birkach in den dortigen Pallotti-Kindergarten werden weitere 12 Plätze wegfallen. Daher ist die Erweiterung der städtischen Tageseinrichtung in der Körorschstraße - auch aufgrund tendenziell steigender Kinderzahlen - wie oben dargestellt erforderlich; Planungsmittel sind bereits bewilligt. Darüber hinaus ist die Verlegung des katholischen Kindergartens neu zu bewerten; seine Weiterführung im Asemwald - unter welcher Trägerschaft auch immer - ist vor diesem Hintergrund angezeigt.

Bezirk Degerloch

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	494	41	48	112	201	41%	23%	95	107	62%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	484		283	255	538	111%	53%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		4								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages-einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Albschule	SH ab SJ 14/15							
Filderschule		GTS SJ 14/15						
Internationale Schule	k.A.	k.A.						
Freie aktive Schule	k.A.	k.A.						
Summen	1	1	903		0	20	20	2%
				nachrichtlich: 3				

3.) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Degerloch

Die Versorgungsquote im Kleinkindbereich ist im Stadtbezirk trotz einer Steigerung von 3% nicht befriedigend und beträgt jetzt 41%. Die darin enthaltenen Plätze in der Kindertagespflege haben sich mit 41 Plätzen stabilisiert. Nach Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen wird sich die Versorgungssituation für die 0 bis 3-jährigen Kinder kaum erhöhen.

Der Versorgungsgrad für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt ist im Vergleich zum Vorjahr nur um 2% auf jetzt 111% zurückgegangen. Trotz einer rechnerischen Vollversorgung ist bei genauerer Betrachtung weiterer Ausbaubedarf angezeigt. Die Versorgungsquote im Ganztagsbereich hat sich minimal erhöht und liegt bei 53%.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Die Kinderzahl ist um 5% auf derzeit 494 Kinder gefallen; das Platzangebot hat sich geringfügig auf eine Gesamtzahl von 201 Plätzen und damit auf eine Versorgungsquote von 41% verbessert. Nach dem zentralen Wartelistenabgleich ist davon auszugehen, dass in Degerloch bei der Kleinkindbetreuung ein im Vergleich zum Vorjahr stabiles Versorgungsziel von 62% erreicht werden muss. Danach müsste ein weiterer Ausbau mit zusätzlichen 107 Plätzen angezielt werden. Durch bereits beschlossene, aber noch nicht umgesetzte Maßnahmen (kath. Kita in der Reutlinger Straße; Waldorfkindergarten mit noch unklarem Standort) wird sich der Versorgungsgrad knapp auf 42% belaufen; dabei sind auch Plätze enthalten, die von Hoffeld nach Degerloch verlagert werden.

Daraus wird deutlich, dass der Platzausbau in der Kleinkindbetreuung vorangetrieben werden muss; entsprechende Prüf- und Planungsaufträge sind für Hoffeld und Degerloch gestellt. Bei der Entwicklung des Gebietes um den ehemaligen städtischen Hort in der Großen Falterstraße muss die Kindertagesbetreuung berücksichtigt werden.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Kinderzahl hat sich im Stadtbezirk um 5% erhöht und beträgt derzeit 469 Kinder - mit steigender Tendenz in den kommenden Jahren. Die Platzzahl hat sich um 10 Plätze auf jetzt 538 erhöht. Die Versorgungsquote hat sich auf 111% verringert und das Platzangebot für eine ganztägige Betreuung beträgt jetzt 53%. Dabei wird deutlich, dass der Platzzuwachs vollständig von der gestiegenen Kinderzahl kompensiert wurde. Die Besonderheit im Stadtbezirk Degerloch ist nach wie vor, dass einige Einrichtungen freier Träger aufgrund ihres spezifischen Konzeptes aus dem gesamten Stadtgebiet belegt werden (z.B. International school in der Sigmaringer Straße oder der tus-Sportkindergarten im Königsträßle) und somit faktisch Degerlochern Kindern nicht in vollem Umfang zur Verfügung stehen.

Sollten alle Maßnahmen wie beschlossen umgesetzt werden können, wird sich die Versorgungsquote im Stadtbezirk auf 125% erhöhen – bei einer Quote von 137% bzw. 146% in Degerloch bzw. in der Waldau und von 74% bzw. von 82% in Haigst bzw. in Hoffeld. Die Versorgungssituation der Kindergartenkinder wird sich im Ganztagsbereich auf 69% erhöhen. In der Platzversorgung von Kindern mit Fluchterfahrung aus zwei größeren Flüchtlingsunterkünften (Guts-Muths-Weg und Helene-Pfleiderer-Straße) kommt es trotz der überdurchschnittlichen Versorgungsquote von 111 % in den Stadtteilen Degerloch, Haigst und Waldau immer wieder zu Engpässen. Eine tendenzielle Entspannung wird die bereits beschlossene Umwandlung von Hort- in Kindergartenplätze in der städtischen Tageseinrichtung im Königsträßle mit sich bringen. Eine tendenziell steigende Kinderzahl insbesondere in Degerloch sowie eine Unterversorgung im Stadtteil Hoffeld erfordern daher einen weiteren Ausbau an Kindergartenplätzen, was mit den o.g. Prüf- und Planungsaufträgen bereits aufgezeigt ist.

Bezirk Möhringen

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	1.024	43	42	340	425	42%	33%	189	268	68%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	992		355	697	1.052	106%	70%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		6								

2) Angebote für Grundschulkindern 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Fasanenhofschule		GTS ab SJ 15/16						
Riedseeschule	ab SJ 12/13	GTS ab SJ 16/17						
Salzäckerschule		Interesse GTS						
Ev. Schule Möhringen	k.A.	k.A.						
Summen	1	2	1.632		0	10	10	1%
				nachrichtlich: 3				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Möhringen

Die Versorgungsquote für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren hat sich im gesamten Stadtbezirk auf noch nicht bedarfsgerechte 42% erhöht. Die darin enthaltenen Plätze in der Kindertagespflege haben sich auf jetzt 43 Plätze erhöht. Wenn alle beschlossenen Maßnahmen auch realisiert werden können, wird sich die Versorgungsquote auf 51% erhöhen.

Das Platzangebot für die 3- bis 6-jährigen Kinder ist bezogen auf den gesamten Stadtbezirk mit einer Betreuungsquote von 106% knapp bedarfsdeckend. Der Anteil an Ganztagesplätzen in diesem Bereich beträgt jetzt 70% und entspricht somit der gesamtstädtischen Zielformulierung. Infolge steigender Kinderzahlen und Erschließung neuer Wohngebiete sind weiterhin zusätzliche Kindergartenplätze zu schaffen.

Die Aufgabe der früheren städtischen Tageseinrichtung im Schneewittchenweg durch den städtischen Träger im Oktober 2018 ist in den Daten zum Stichtag „1.3.2018“ noch nicht abgebildet und führt zu einer Absenkung des Platzangebotes. Nach einem neuen Trägersauswahlverfahren werden diese für Möhringen nicht verzichtbaren Plätze wieder zur Verfügung stehen, wenn die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sind.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Die Kinderzahl ist im Vergleich zum Vorjahr geringfügig auf 1.024 Kinder angestiegen. Die Anzahl der Plätze konnte um 13% auf jetzt 425 erweitert werden; das Angebot in der Kindertagespflege konnte um 34% auf jetzt 43 Plätze gesteigert werden. Nach dem zentralen Wartelistenabgleich ist davon auszugehen, dass im Stadtbezirk ein im Vergleich zum Vorjahr gestiegener Versorgungsgrad von 68% erforderlich wird, was zusätzlichen 268 Plätzen entspricht. In jedem Stadtteil besteht Nachholbedarf, wobei die Nachfrage in Möhringen mit 158 Plätzen und im Fasanenhof mit 91 Plätzen vergleichsweise hoch und in Sonnenberg mit 19 Plätzen (auch prozentual mit 48%) am geringsten ist.

Sollten alle beschlossenen Maßnahmen umgesetzt werden können, wird sich der Versorgungsgrad mit 523 Plätzen auf 51% erhöhen. Noch nicht vollständig umgesetzte Projekte sind beispielsweise die städtischen Tageseinrichtungen in der Widmaierstraße und in der Holdermannstraße sowie die Vorhaben der katholischen Kirche im Delpweg, der evangelischen Kirche in der Johannes-Krämer-Straße und des Trägers „Himpelchen&Pimpelchen“ in der Unteraicher Straße. Darüber hinaus sind der Neubau größerer Kitas im Hansa-Areal und im Ehrlichweg im Stadtteil Fasanenhof sowie die Weiterverwendung der Immobilie in der Vaihinger Str. 79 avisiert.

Die schnellstmögliche Wiederaufnahme des Kita-Betriebes im Schneewittchenweg wird angestrebt. Weitere Prüf- und Planungsaufträge sind zur Entspannung der Versorgungssituation gestellt.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Anzahl der Kinder hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 50 auf jetzt 992 erhöht – mit steigender Tendenz für die kommenden Jahre. Die Versorgungsquote hat sich um 2% auf 106% ausgeweitet, der Anteil an Ganztagesplätzen beträgt nun 70%. Die gestiegene Versorgungsquote mit einer Ausweitung von 70 auf jetzt 1.052 Plätze wurde infolge der gestiegenen Kinderzahlen nahezu kompensiert. Die Stadtteile um Möhringen liegen mit ihrer Versorgungsquote im Durchschnitt von 106%, während der Fasanenhof mit 77% weit unterdurchschnittliche und der Sonnenhof mit 179% weit überdurchschnittliche Werte aufweist.

Nach Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen (siehe oben) wird sich die Gesamtversorgungsquote auf 111% erhöhen; Ganztagesbetreuungsangebote werden sich dann auf eine Quote von 89% belaufen. Vor dem Hintergrund steigender Kinderzahlen und nach wie vor vorhandener Versorgungsengpässe auch für Kinder mit Fluchterfahrung werden nach wie vor zusätzliche Kindergartenplätze in Möhringen und insbesondere im Fasanenhof erforderlich. Entsprechende Maßnahmen sind eingeleitet (siehe oben).

Bezirk Sillenbuch

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	615	39	24	147	210	34%	24%	159	103	51%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	711		320	489	809	114%	69%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		3								

2) Angebote für Grundschulkindern 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Dt.Franz. GS Sillenbuch		ab SJ 2016/17						
GHS Heumaden		ab SJ 2019/20						
GS Riedenberg	ab 2012/13	geplant ab SJ 2021/22						
Waldorfschule Sillenbuch	k.A.							
Summen	1	1	1.370		50	62	112	8%
				nachrichtlich: 1				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Sillenbuch

Der Versorgungsgrad für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren ist im Vergleich zum Vorjahr trotz einer Steigerung von 5% auf jetzt 34% nicht bedarfsdeckend. Das Platzangebot in der Kindertagespflege konnte wieder um 9 auf jetzt 39 Kindertagespflegestellen ausgebaut werden. Nach derzeitigem Stand sind alle beschlossenen Projekte jetzt umgesetzt.

Die Situation in der Bildung, Erziehung und Betreuung der 3- bis 6-jährigen Kinder ist auf Stadtbezirksebene trotz eines Rückgangs der Versorgungsquote um 8% mit jetzt 114% zufriedenstellend. Der Anteil der Ganztagesbetreuung an der zur Verfügung stehenden Gesamtplatzzahl hat sich demgegenüber um 7% auf jetzt 69% erhöht und kommt damit der Nachfrage der Familien entgegen. Nach Realisierung der geplanten Maßnahmen bleibt der Versorgungsgrad mit 113% praktisch unverändert.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Die Anzahl der Kinder hat sich im Stadtbezirk um 4% auf 615 reduziert, wobei ein Rückgang in allen Stadtteilen zu verzeichnen ist. Das zur Verfügung stehende Platzkontingent ist um 23 Plätze auf jetzt -immer noch nicht ausreichende- 210 Plätze angewachsen, wozu auch die Steigerung in der Kindertagespflege beigetragen hat. Nach dem zentralen Wartelistenabgleich ist davon auszugehen, dass im Stadtbezirk ein Versorgungsgrad von 51% avisiert werden muss. Um sich diesem Ziel anzunähern, müssen rechnerisch noch 103 Kleinkindplätze, die sich schwerpunktmäßig auf Sillenbuch und Heumaden und weniger auf Riedenberg verteilen sollten, geschaffen werden.

Obwohl derzeit eine sinkende Tendenz in der Entwicklung der Kinderzahlen beobachtbar ist, müssen weitere Maßnahmen zur Verringerung des Versorgungsengpasses in allen 3 Stadtteilen in die Wege geleitet werden. In diesem Kontext sollte ein Neubau in der Bernsteinstraße im Blick behalten werden. Entsprechende Prüf- und Planungsaufträge sind erteilt. Die noch bevorstehende Umwandlung von Hort- in Kleinkindplätze, beispielsweise in der städtischen Tageseinrichtung in der Paprikastraße, wird mittelfristig zusätzlich die Kleinkindbetreuung im Stadtbezirk verbessern.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Anzahl der Kinder hat im Vergleich zum Vorjahr um 21 auf jetzt 711 Kinder zugenommen, jedoch mit einer sinkenden Tendenz in den kommenden Jahren. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze im Kindergartenbereich ist um 34 auf 809 Plätze zurückgegangen. Die Platzzahl im Rahmen der Ganztagesbetreuung konnte demgegenüber um 59 Plätze auf jetzt 489 Plätze zulegen, was auch eine Konsequenz der Umwandlung von Halbtagsplätzen und Plätzen mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) in Ganztagesplätze -mit der Folge der Reduzierung der Gesamtplatzzahl im Bezirk- ist. Innerhalb des Stadtbezirkes kommt es zu einer Unwucht innerhalb der Stadtteile: während Sillenbuch und Riedenberg vergleichsweise gut ausgestattet sind, beträgt die Versorgungsquote in Heumaden mit 55 fehlenden Betreuungsplätzen gerade 82%.

Sollten alle beschlossenen Maßnahmen (Waldorfkindergarten, Himbeerweg; deutsch-französische Vorschule e.V., Eichenparkstr; städt. Tageseinrichtung, Gorch-Fock-Str.) auch umgesetzt werden können, wird sich die Gesamtquote der zur Verfügung stehenden Plätze leicht reduzieren. Durch die weitere Umwandlung von VÖ-Plätzen in Ganztagesplätze wird sich die Quote im Ganztagesbereich bedarfsgerecht erhöhen. Der Unterversorgung des Stadtteils Heumaden muss mit o.g. Maßnahmen zur Schaffung weiterer Kita-Plätze entgegengewirkt werden.

Bereich 6

- **Bezirk Vaihingen**

Bezirk Vaihingen

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	1.241	52	18	503	573	46%	41%	172	244	66%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	1.210		446	941	1.387	115%	78%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		0								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages- schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Steinbachschule	ab SJ 13/14	GTS-Start offen						
Pfaffenwaldschule		baulich nicht möglich						
Österfeldschule	ab SJ 13/14	GTS im Aufbau						
Pestalozzischule	ab 12/13	GTS ab SJ 15/16						
Schönbuchschule		GTS ab SJ 15/16						
Michael-Bauer-Schule	k.A.	k.A.						
Summen	3	3	2.259		70	157	227	10%
				Nachrichtlich: 4				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Vaihingen

Vaihingen ist ein attraktiver Lebensraum für Familien. Die Wohndauer ist hoch und die Kinderzahlen unterliegen keinen großen Schwankungen. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese in der Altersgruppe der Kinder unter drei Jahren nahezu unverändert (minus 2 Kleinkinder). Mit Blick auf die Stadtteilebene zeigt sich lediglich bei den Stadtteilen Dürrlewang ein leichter Rückgang um 10 Kinder in dieser Altersgruppe und in Dachswald eine Zunahme um 9 Kleinkinder. Wie auch im Jahr davor ist ein leichter Rückgang bei den Kindern im Kindergartenalter (insgesamt 27 Kinder weniger) zu verzeichnen. Dieser Rückgang betrifft vorrangig die Stadtteile Vaihingen-Mitte und Dachswald. Im Vergleich zu einer gleichbleibenden Kinderzahl ist die Nachfrage-Situation deutlich gestiegen und schließt teils auch Anfragen aus benachbarten Bezirken ein. Durch den Umzug der Firmen Allianz und Daimler in den Planungsraum Dürrlewang entsteht ein höherer Bedarf an Kita-Plätzen. Im Idealfall wird dieser Bedarf durch neue betriebliche Lösungen weitgehend abgedeckt.

Wohnungsbauprojekte sind in Vaihingen in kleinerem Umfang punktuell verteilt und als Erweiterungen im Bestand geplant. Die derzeit in Vorbereitung befindlichen Projekte liegen in den Stadtteilen Mitte, Rohr, Dürrlewang und Dachswald im Umfang von insgesamt 115 Wohneinheiten. Veränderungen bzw. Bedarfe im größerem Maßstab entstehen mit Aufsiedlung des Großprojekts „Eiermann-Campus“ mit aktuell verhandelten 1.400 Wohneinheiten.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Im letzten Jahr konnten die Plätze für Kinder unter drei Jahren um 69 Plätze ausgebaut werden. Dadurch erhöhte sich die statistische Versorgungsquote von 41% auf 46% im Vergleich zum Vorjahr. Sobald die 142 bereits beschlossenen Plätze umgesetzt werden können, verbessert sich der Versorgungsgrad auf 58%. Laut aktuellem Wartelistenabgleich des Jugendamts fehlen heute 244 Kleinkindplätze. Dies entspricht einem Ausbau-Soll von 66%. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr um 7 Prozent gestiegen d.h. deutlich höher. Für den noch ausstehenden Ausbau haben die Stadtteile Rohr, Dachswald und Heerstraße bzw. Rosental besondere Aufmerksamkeit.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Es sind in S-Vaihingen 1.210 Kinder statistisch erfasst. Die Versorgung der 3-6Jährigen liegt bezirkswweit derzeit bei 115%, ließ sich also im Vergleich zum Vorjahr verbessern. Dabei können momentan 78% der Kinder einen Ganztagsplatz erhalten. Auch dieser Wert hat sich im Vorjahresvergleich um 11 Prozent verbessert. Der Versorgungsgrad pro Stadtteil fällt in Vaihingen recht unterschiedlich aus. Zugleich sind in manchen Stadtteilen auch hohe Anfragen aus benachbarten Gebieten z.B. aus Kaltental zu registrieren.

Durch beschlossene und noch nicht umgesetzte Maßnahmen lässt sich die Versorgungsquote für Ganztagsangebote weiter verbessern und liegt dann bei 88%. Angesichts des hohen Bedarfs an Ganztagesplätzen ist dies sehr positiv. Insgesamt steigt der Versorgungsgrad dieser Altersgruppe auf 116%. Für die erwarteten Zuzüge durch Wohnungsbau ist dies eine gute Voraussetzung, um den Kindern in der Altersgruppe einen raschen Einstieg in die Kita zu ermöglichen. Es ist davon auszugehen, dass ein Teil der Plätze auch zum Defizitausgleich der Kleinkindplätze eingesetzt, sprich in Kleinkindplätze umgewandelt werden kann.

Bereich 7

- **Bezirk Botnang**
- **Bezirk West**

Bezirk Botnang

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60% Versorgung unter 3 J.	WL - Abgleich unter 3 J.	Versorgungsziel in % laut WL Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	365	19	20	115	154	42%	32%	65	48	55%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	389		148	193	341	88%	50%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		0								

2) Angebote für Grundschulkinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Franz-Schubert-Schule	zum SJ 14/15	GTS, SJ 17/18						
Kirchhaldenschule	Seit März 2012	GTS, SJ 17/18						
Summen	2	2	679		0	0	0	0%
				Nachrichtlich: 1				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Botnang

Botnang ist ein relativ kleiner Stadtbezirk, dennoch aber in seiner Bewohnerstruktur sehr heterogen. Botnang-West weist einen niedrigen Anteil an Leistungs-Berechtigten von ALG II, insgesamt Grundsicherung und Bonuscard-Berechtigten und keine Gruppen mit erhöhtem Armutsrisiko auf. Dagegen ist Botnang-Ost als ein eher sozialstrukturell benachteiligtes Gebiet zu bezeichnen, mit einer überdurchschnittlichen Betroffenheit mehrerer Gruppen mit erhöhtem Armutsrisiko. Im Bezirk Botnang gibt es wenige und nur kleinere Wohnungsbauvorhaben. Die Kinderzahlen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt recht stabil. Die statistischen Zahlen zeigen jedoch, dass weiterer Bedarf sowohl im Kleinkindbereich als auch im Bereich der 3- bis 6-Jährigen vorhanden ist, sodass eine Weiterentwicklung mit zusätzlichen Angeboten bedacht werden muss. 2018 eröffnete bereits eine neue 4-gruppige Kindertageseinrichtung in Botnang-West, welche somit auch die erste Kindertageseinrichtung in diesem Stadtteil ausmacht. Die zusätzlichen Plätze sind bislang noch nicht in der Statistik enthalten. Aktuell noch als VÖ geführte Kindertageseinrichtungen sollen in Zukunft noch stärker darin unterstützt werden, eine Ganztagesbetreuung anbieten zu können.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Der statistische Versorgungsgrad 2018 hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Dies hängt mit einer recht konstanten Kinderzahl und nur wenigen Angebotsveränderungen im vergangenen Jahr zusammen. Die Platzzahlen in den Kindertageseinrichtungen sind stabil geblieben. Laut zentralem Wartelistenabgleich fehlen in Botnang noch rund 48 Plätze, was einem Versorgungsziel von etwa 55% entspricht. Beides ist im Vergleich zum letzten Jahr, trotz gleichbleibender Kinder- und Platzzahlen, gesunken. Mit der Aufnahme der neuen Kindertagesplätze in der Einrichtung bei der Kirchhaldenschule in die Statistik wird sich der Versorgungsgrad für Kleinkindplätze auf ca. 48%, von derzeit 42%, verbessern, was einem Restbedarf von ca. 28 Kleinkindplätzen entspricht. Eine weitere Schaffung von Kleinkindplätzen ist daher erforderlich.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Kinderzahlen liegen im Vergleich zum Vorjahresstichtag geringfügig niedriger. Der statistische Versorgungsgrad hat sich von 83% auf 88% erhöht, ist aber immer noch deutlich zu niedrig. Nach vollständiger Umsetzung aller beschlossenen Vorhaben wird sich der statistische Gesamtversorgungsgrad auf ca. 97% verbessern, der GT-Versorgungsgrad auf ca. 65%.

Die weitere Entwicklung der Kinderzahlen ist zu beobachten. Die Hochrechnung der Jahrgangszahlen deutet auf eher gleichbleibende Kinderzahlen bis 2020 hin. Die Entwicklung hängt jedoch stark von der Zu- und Wegzugssituation ab.

Bezirk West

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60% Versorgung unter 3J.	WL- Abgleich unter 3 J.	Versorgungsziel in % laut WL- Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	1.650	60	63	542	665	40%	33%	325	417	66%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	1.257		353	841	1.194	95%	67%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		13								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages- schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tages- pflege	Hortplätze an Schu- len	Hortplätze in Tages- einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hort- plätze
Schwabschule	ab SJ 12/13	GTS geplant, Zeitpunkt offen, nicht vor 2020/21						
Falkertschule		Seit SJ 2011/2012 gebundene GTS						
Vogelsangschule		GTS geplant SJ 2021/22 oder später						
Summen	1	1	1.891		0	274	274	14%
				nachrichtlich: 2				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk West

Der Gentrifizierungsprozess im Stuttgarter Westen hält weiterhin an. In diesem Zusammenhang gilt der Bezirk noch immer als attraktive Wohngegend. Insbesondere junge Familien, die über die nötigen finanziellen Mittel verfügen, um sich Wohnraum im Westen leisten zu können, leben dort. Sowohl Kinderarmut, wie auch der Anteil der ALG II Empfänger liegt unter dem Stuttgarter Durchschnitt. Ein Zuzug von insbesondere jungen Menschen ist, nach wie vor, gegeben.

Der Stuttgarter Westen zählt zu einem der dicht besiedelsten Stadtbezirke Deutschlands, was Wohnungsknappheit und hohe Mieten erklärt. Das hat allerdings zur Folge, dass Familien mit mehreren Kindern ab einem bestimmten Alter aus dem Stadtbezirk wegziehen. Das zeigen auch die Entwicklungen der Kinderzahlen: Während die Kinderzahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt bei Kindern zwischen 0 und 3 Jahren gestiegen sind, ist ein Rückgang der Kinderzahlen zwischen 3 und 6 Jahren zu verzeichnen. Somit steigt der Bedarf im Kleinkindbereich weiter an, worauf in Zukunft noch stärker reagiert werden muss. Gleichzeitig wird die Bebauung des AOK-Geländes (Rosenberghöfe) und des Olga-Areals im Stadtteil Rosenberg, mit vorrangig sozialem Wohnungsbau, Auswirkungen auf den Bedarf an öffentlichen Kitaplätzen haben. Insgesamt wurden bereits 186 Wohneinheiten auf dem AOK-Gelände realisiert, weitere 220 Wohneinheiten entstehen im Olga-Areal. Auf beide Vorhaben wurde bereits durch den Bau neuer Kindertageseinrichtungen reagiert, durch eine 4gruppige Kindertageseinrichtung bei den Rosenberghöfen und einer 6gruppigen Kindertageseinrichtung auf dem Olga-Areal. Es ist weiterhin anzunehmen, dass ein zunehmender Bedarf im Stuttgarter Westen, insbesondere im Kleinkindbereich, bestehen bleibt.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Die Kinderzahlen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt etwas gestiegen (plus 28). Circa 30 GT Plätze konnten geschaffen werden. Die Zahlen im Tagespflegebereich und den VÖ Plätzen sind recht stabil geblieben. Entsprechend hat sich auch der statistische Versorgungsgrad um einen Prozentpunkt, auf 40%, erhöht. Es wird ersichtlich, dass der statistische Versorgungsgrad noch immer deutlich zu niedrig ist. Werden alle beschlossenen Plätze umgesetzt, ist eine Erhöhung des Versorgungsgrades auf 49% möglich. Laut zentralem Wartelistenabgleich ist im Stuttgarter Westen eine Versorgung von mindestens 66% der Kleinkinder erforderlich. Um diese Versorgungsquote zu erreichen, fehlen, nachdem alle beschlossenen Vorhaben umgesetzt wurden und nach aktuellen Kinderzahlen, noch weitere 276 Kleinkindplätze.

Der Ausbau wird durch die fehlenden und für Kindertagesstätten geeigneten Immobilien gehemmt. Dieses Problem wird durch einen voraussichtlich weiteren Zuwachs an Kindern im Altersbereich 0 bis 3 Jahren und der überdurchschnittlich hohen Nachfrage an Betreuungsplätzen in diesem Altersbereich verschärft.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Kinderzahlen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt leicht rückläufig (minus 16). Der statistische Versorgungsgrad ist mit 95% nach wie vor zu niedrig, nähert sich aber den gewünschten 100% an. Nach Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen kann er, unter der Annahme gleichbleibender Kinderzahlen, auf rund 108% ansteigen. Diesen Puffer einzuplanen ist, aufgrund der Neubaugebiete und der Annahme steigender Kinderzahlen, sinnvoll. Nach den aktuellen Zahlen, ist ein weiterer Ausbau von Kindertagesplätzen für 3 bis 6-Jährige, nicht erforderlich. Die weitere Entwicklung durch Zuzug und Wegzug gilt es genau zu betrachten und frühzeitig auf Veränderungen, beispielsweise durch Angebotsumwandlungen, zu reagieren.

Bereich 8

- **Bezirk Mitte**
- **Bezirk Nord**

Bezirk Mitte

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60% Versorgung unter 3 J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	607	25	41	278	344	57%	46%	20	77	69%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	444		168	323	491	111%	73%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		3								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Jakobschule	seit SJ 14/15	GTS verzögert sich						
Brenzschule								
Kolping								
Summen			681	0	328	145	473	69%
				nachrichtlich: 0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Mitte

In S-Mitte ist zu berücksichtigen, dass im Bezirk Mitte zahlreiche Einrichtungen mit einem gesamtstädtischen Einzugsbereich vertreten sind. Des Weiteren ist die Nachfrage in Mitte überdurchschnittlich hoch, was zum einen mit dem Wohnumfeld zu tun hat (dichte Bebauung, Verkehrsbelastung), zum anderen mit dem Anteil von allein Erziehenden. Kindertageseinrichtungen werden früh in Anspruch genommen, damit die Kinder in einem geschützten Umfeld aufwachsen. Entlang der Hauptverkehrsstraßen wohnen viele Armutsfamilien, überdurchschnittlich viele Familien mit Migrationshintergrund und allein Erziehende. In diesen Quartieren herrscht eine hohe Bewohnerfluktuation. Ein weiterer Grund für den hohen Versorgungsgrad bedingt sich auch durch den Kita-Bedarf in S-Süd und S-West. Die Kita-Plätze in S-Mitte sind zum Teil mit Kindern aus diesen benachbarten Stadtgebieten belegt. Im Planungsraum Universität besteht aktuell ein hoher Bedarf an Kita-Plätzen durch Zuwanderung.

Es werden in Mitte einige große städtebauliche Veränderungen umgesetzt (Stuttgart 21 Teilgebiet A), was Auswirkungen auf den Bedarf an öffentlichen Kitaplätzen haben wird. 660 Wohnungen am Standort Pariser Höfe (240 Wohnungen) und am Mailänder Platz (420 Wohnungen) sind bereits fertiggestellt und bezogen. Insgesamt sollen im A-1 Gebiet 1.300 Wohnungen gebaut werden.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

In S-Mitte leben 607 Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren (Stand 31.12.2017). Der Versorgungsgrad im Kleinkindbereich liegt bei 57%, davon sind 46% Ganztagesplätze. Laut Wartelistenabgleich ist ein Versorgungsgrad von 69% erforderlich. Für diesen erforderlichen Versorgungsgrad fehlen noch 77 Kita Plätze.

Es wird ein Versorgungsgrad von 58% erreicht, wenn die statistisch noch nicht erfassten, bereits beschlossenen Plätze umgesetzt werden können. Laut Wartelistenabgleich fehlen trotz der Beschlüsse für den erforderlichen Versorgungsgrad von 69% noch rund 67 Plätze. Zu erwähnen ist, dass die Versorgung in den Planungsräumen sehr unterschiedlich ist. Eine Unterversorgung besteht im Planungsraum Kernerviertel (7%), Diemershalde (36%) und Dobel (29%). Im Planungsraum Universität ist durch Zuwanderung ein hoher Bedarf an Kita-Plätzen festzustellen. Mit Zuzug wird der Versorgungsgrad in S-Mitte auf 57% sinken.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

In S-Mitte leben 444 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren (Stand 31.12.2017). Der Versorgungsgrad an Kita-Plätzen beträgt aktuell 111%, davon sind 73% Ganztagesplätze. An Ganztagesplätzen besteht ein hoher Bedarf. Mit den beschlossenen und den noch nicht statistisch erfassten Plätzen steigt der Versorgungsgrad von Ganztagesplätzen auf 82%. In den Planungsräumen in S-Mitte ist der Versorgungsgrad unterschiedlich. Ein Bedarf an Kita-Plätzen besteht im Planungsraum Kernerviertel (37%) und Dobel (55%).

Bezirk Nord

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	865	24	11	462	497	57%	53%	22	158	76%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	747		320	611	931	125%	82%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		5								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Rosensteinschule		seit 2010/11						
Mühlbachhofschule		GTS SJ 15/16						
Pragschule	ab SJ 13/14	GTS SJ 18/19						
Schule im Sonnigen Winkel		GTS frühestens SJ 21/22 oder später						
Waldorfschule Kräherwald								
Summen	1	3	1.291		120	78	198	15%
				Nachrichtl: 4				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Nord

Der Bezirk teilt sich in 8 Planungsräume auf, die städtebaulich und bezogen auf ihre Sozialstruktur sehr unterschiedlich sind.

Im Quartier Rosenstein (Nordbahnhof, Prag/Rosenstein), im COOP-Gebiet und Postdörfle besteht ein hoher Anteil an Armutsfamilien, Migrantenfamilien, allein Erziehenden. Der Killesberg ist ein Top-Wohnlagegebiet mit Infrastruktur an der Stresemannstraße. In Killesberg befindet sich die Flüchtlingsunterkunft Rote Wand in der Landenbergerstrasse. Das Stadtviertel Heilbronnerstraße ist geprägt durch Bürokomplexe, durch die Flüchtlingsunterkünfte auf dem Gelände des ehemaligen Bürgerhospitals und durch das Großklinikum Katharinenhospital.

Im Bezirk Nord werden zahlreiche große Bebauungsmaßnahmen durchgeführt, welche die einzelnen Quartiere nachhaltig verändern werden. Die längerfristigen Baumaßnahmen (Teilgebiet C/Quartier Rosenstein) werden immense Auswirkungen auf die gesamte Infrastruktur in S-Nord haben. Bezogen auf die weitere städtebauliche Entwicklung ist eine Infrastrukturplanung erforderlich, die dem Aufsiedlungsprozess im Bereich Rosensteinviertel und den sich ändernden Bedarfslagen der nächsten Jahre Rechnung trägt. Von der Bevölkerung in den Planungsräumen Prag/Rosenstein, Nordbahnhof und Heilbronnerstrasse/ Bürgerhospital wird der Wunsch und Wille nach Partizipation bei der städtebaulichen Entwicklung nachdrücklich formuliert. Für das Areal Bürgerhospital findet eine Bürgerbeteiligung durch das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung statt.

Die Berechnungen von zu erwartenden Kindern durch geplante und zum Teil schon sich in Umsetzung befindlichen Baugebieten konzentrieren sich auf folgende Baugebiete, die in den kommenden Jahren geplant sind: Bürgerhospital/ AWS Gelände (600 WE), Look 21(200 WE), Schmidgen Areal (135 WE), Auto Staiger (375 WE), Postdörfle (207 WE), Rote Wand (109 WE), Rosenstein/-Goppelstraße (200 WE). Im Baugebiet Azenberg-Areal/Wiederholdstr. 15 gab es einen Investorenwechsel, wodurch sich der Bau einer erforderlichen 4-gruppigen Kita verzögert. Daraus ergibt sich ein Versorgungsengpass im Stadtviertel Relenberg. Der Beschluss und die Umsetzung der vorgesehenen Kita-Plätze für die zuziehenden Familien ist unbedingt erforderlich. Das Rosensteinquartier mit 7000 Wohneinheiten geht in die erste Planungsphase. Hierfür ist eine soziale Infrastruktur über die Kita-Plätze hinaus für familienfreundliche Strukturen zu berücksichtigen.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

In S-Nord wurden 865 Kinder statistisch erfasst. Die aktuelle Versorgungslage liegt bei 57%, davon sind 53% Ganztagesplätze. Laut Wartelistenabgleich fehlen für den angestrebten Versorgungsgrad von 76% noch 158 Plätze.

Mit 122 beschlossenen Plätzen, die noch nicht in der Statistik enthalten sind, kann ein Versorgungsgrad von 72% erreicht werden.

Durch die Baumaßnahmen (Rosensteinquartier nicht berücksichtigt!) wird mit einem Zuzug von 298 Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren gerechnet.

Der Versorgungsgrad wird auf 53% sinken. Für den erforderlichen Versorgungsgrad von 72% werden dann, laut Wartelistenabgleich 262 Plätze fehlen, falls die geplanten Kita-Plätze durch Zuzug keine Berücksichtigung finden.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Für S-Nord wurden 747 Kinder statistisch erfasst. Die aktuelle Versorgungslage liegt bei 125%, davon sind 82% Ganztagesplätze.

Mit den 23 beschlossenen Plätzen, die noch nicht in der Statistik enthalten sind, erhöht sich der Versorgungsgrad auf 128%, davon sind 95% Ganztagesplätze.

Durch die zeitnahen geplanten Baumaßnahmen und Nachverdichtungen (C-Baugebiet ist nicht berücksichtigt) wird mit einem Zuzug von ca. 452 Kindern im Alter von 3 – 6 Jahren gerechnet. Der Versorgungsgrad wird auf 90% sinken, der Anteil der Ganztagesplätze wird 67% betragen, falls die durch Zuzug erforderlichen Kita-Plätze keine Berücksichtigung finden.

Bereich 9

- **Bezirk Ost**

Bezirk Ost

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3 J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	1.409	47	54	521	622	44%	37%	223	246	62%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	1.197		491	896	1.387	116%	75%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		12								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages- schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tages- pflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages- einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungs-grad Hortplätze
Raitelsbergschule		GTS seit SJ 12/13						
GWRS Ostheim	ab SJ 12/13	GTS frühestens SJ 20/21						
Ameisenbergschule	ab SJ 12/13	GTS frühestens SJ 21/22						
GS Gaisburg		GTS frühestens SJ 20/21						
GWRS Gablenberg		GTS seit SJ 10/11						
Fuchsrainschule		GTS frühestens SJ 21/22						
<i>Merzschule</i>								
<i>Waldorfschule Uhlands- höhe</i>								
Summen	2	2	2.009		448	103	551	27%
				nachrichtlich: 0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Ost

Der Osten ist ein sehr heterogener Bezirk mit guten (Hang-) Wohnlagen (z.B. Gablenberg-Berg, Gänsheide, Uhlandshöhe) und einigen sozialstrukturell benachteiligten Gebieten wie Ostheim (mit Raitelsberg), Teile von Gaisburg und des Stöckach sowie dem Wohngebiet Baur-Areal (im Stadtteil Berg).

Im Bezirk Ost gibt es aktuell diverse Vorhaben für den Wohnungsbau. Im Neubaugebiet Am Schwanenplatz in Berg entsteht bis ca. Juli 2019 eine 2-gruppige Kindertageseinrichtung. Auf der Fläche der ehemaligen Hauswirtschaftsschule Ost am Stöckachplatz sind Wohnungen und Gemeinbedarfseinrichtungen, u. a. eine 3-gruppige Kita, bis ca. 2023 geplant. Das größte städtebauliche Entwicklungspotenzial bietet die Fläche der EnBW am Stöckach, die ca. Ende 2020 frei werden soll. Im Zuge des dort geplanten Wohnungsbaus müssen auch neue Kindertageseinrichtungen vorgesehen werden.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Der Versorgungsgrad 2018 liegt mit 44% auf Vorjahresniveau. Die Anzahl der Kleinkinder ist leicht auf 1.409 Kinder gestiegen.

Werden die 175 beschlossenen Plätze umgesetzt, dann wird der Versorgungsgrad auf ca. 57% steigen. Zu den beschlossenen Maßnahmen gehören die Erweiterung der Kita MiniKiz (Zora) am Stöckach, die Erweiterung der städtischen Kita Landhausstraße, die Erweiterung von drei kirchlichen Einrichtungen in Gaisburg (Ev. Klingenbach-Kiga, Pistoriuspflege Hornbergstraße und Kath. Kita Schurwaldstraße), der Neubau der 4-gruppigen Tageseinrichtung in der Parkstraße (Betrieb ab ca. Frühjahr 2019) und eine neue Einrichtung der Merz-Internate.

Um den Versorgungs-Richtwert für den Bezirk Ost von ca. 62% zu erreichen, fehlen rechnerisch noch rund 70 Plätze. Ausbaubedarf gibt es vor allem noch in Ostheim und Gablenberg.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Das heutige Platzangebot für Kinder von 3 - 6 Jahren ist mit einem Versorgungsgrad von 116% ähnlich wie im Vorjahr. Für 75% der 3- bis 6-Jährigen steht ein Ganztagesplatz zur Verfügung, womit das Ausbauziel rechnerisch erreicht ist. Die Anzahl der Kinder ab 3 Jahren wird aufgrund der aktuell starken Jahrgänge der unter 3-Jährigen in den kommenden Jahren zunehmen.

Bereich 10

- **Bezirk Süd**

Bezirk Süd

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	1.435	25	33	563	621	43%	39%	240	267	62%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	1.176		329	905	1.234	105%	77%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		3								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages- schule	Anzahl Kin- der 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tages- pflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages- einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
GS Kaltental	seit SJ 12/13	GTS geplant						
Marienschule		im Aufbau, seit SJ 08/09 be- reits offene GTS						
Heusteigschule		GTS im Endaus- bau, verbindl. Form, Weiterent- wicklung zur GS Süd am Standort Römerschule, jetzt Marien- schule						
Wilhelm-Hauff-Schule	seit SJ 14/15	GTS geplant						
Lerchenrainschule		GTS seit SJ 09/10						
Torwiesenschule	k.A.	k.A.						
Summen	2	3						
				nachrichtlich: 0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Süd

Die Kinderzahlen im Bezirk sind im Vergleich zum Vorjahr in der Altersgruppe der Kinder unter drei Jahren erneut gestiegen, allerdings nur um 14 Kleinkinder und damit um 1%. Dieser Zuwachs konzentriert sich auf die Stadtteile Karlshöhe, Weinsteige und Heslach. Ein nennenswerter Rückgang ist in Südheim und erstmals auch in Lehen zu verzeichnen. Ein Anstieg insgesamt ist auch bei den Kindern im Kindergartenalter (plus 12 Kinder) zu erkennen. In den Stadtteilen Lehen und Südheim ist der Zuwachs am deutlichsten, in Weinsteige ein Rückgang. Wohnungsbauprojekte sind im Stuttgarter Süden punktuell verteilt und überwiegend als Erweiterungen im Bestand geplant. Insgesamt umfassen diese 220 Wohneinheiten.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Im letzten Jahr konnten die Plätze für Kinder unter drei Jahren um 10 Plätze ausgebaut werden. Im Verhältnis zu den ebenfalls gestiegenen Kinderzahlen blieb die Versorgungsquote mit aktuell 43% also konstant. Sobald die weiteren 77 bereits beschlossene Plätze umgesetzt werden können, verbessert sich der Versorgungsgrad auf 49%. Laut aktuellem Wartelistenabgleich des Jugendamts fehlen 267 Kleinkindplätze. Dies entspricht einem Ausbau-Soll von 62%. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozent geringer. Für den noch ausstehenden Ausbau haben die Stadtteile Lehen, Karlshöhe, Heslach sowie Kaltental besondere Aufmerksamkeit.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Versorgung der 3-6Jährigen liegt bezirkswweit derzeit bei 105%, ließ sich also im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessern. Dabei können momentan 77% der Kinder einen Ganztagsplatz erhalten. Durch beschlossene und noch nicht umgesetzte Maßnahmen lässt sich die Versorgungsquote für Ganztagsangebote weiter verbessern und liegt voraussichtlich bei 79%. Insgesamt liegt der Versorgungsgrad dieser Altersgruppe dann bei 106%, da hauptsächlich bestehende sechsstündige Plätze in Ganztagsplätze gewandelt werden. Für die erwarteten Zuzüge durch Wohnungsbau müssen langfristig zusätzliche Plätze in kleinerem Umfang (bis zu 50 Plätze) geschaffen werden. Ebenso ist das Platzpotenzial von älteren, sanierungsbedürftigen Einrichtungen durch Sanierung bzw. Ersatzmaßnahmen zu sichern.

Bereich 11

- **Bezirk Mühlhausen**
- **Bezirk Münster**
- **Bad Cannstatt links des Neckars**
(siehe bei Bereich 3, bei Bezirk Bad Cannstatt)

Bezirk Mühlhausen

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	697	11	41	213	265	38%	31%	153	64	47%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	722		220	417	637	88%	58%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		1								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Ta-geseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
GS Mühlhausen		GTS bis auf Weiteres verschoben; Umsetzung offen						
Herbert-Hoover-Schule	SH seit 2013/2014	GTS seit SJ 2018/19						
Mönchfeldschule	SH seit 2014/2015	GTS geplant SJ 2018/19						
GS Hofen		GTS Zeitpunkt offen						
Pelikanschule		GTS seit SJ 08/09						
Summen	2	2	1.270		0	83	83	7%
				nachrichtlich: 1				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Mühlhausen

Der Bezirk Mühlhausen gliedert sich in vier Gebietseinheiten, die in ihrer Sozialstruktur und im Entwicklungsbedarf eigenständig zu betrachten sind: Freiberg und Mönchfeld sind zusammenhängende Stadtteile, Mühlhausen, Hofen und Neugereut sind aufgrund der jeweiligen geografischen Lage wie auch der unterschiedlichen Gebietstypisierung (2 oder 6) autonome Einheiten. Auch ohne die zukünftig realisierten Auf siedelungsvorhaben sind die Kinderzahlen im Stadtteil seit mehreren Jahren in Folge gestiegen, in 2018 (Stand 31.12.2017) sind sie in etwa gleich hoch geblieben.

Die angekündigten Wohnbauprojekte in Freiberg mit knapp 300 Wohneinheiten (an der Balthasar-Neumann-Straße, am Julius Brecht Hochhaus), in Mönchfeld mit ca. 100 Wohneinheiten (Stichlingweg/Steinbuttstraße), in Hofen mit 100 Wohneinheiten (NBG Mittlere Wohlfahrt) lassen die Haushalte mit Heranwachsenden zunehmen. Infolgedessen sind drei zusätzliche Kitastandorte notwendig und in Planung.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Derzeit können 38% der Kleinkinder im Bezirk einen Betreuungsplatz bekommen, der statistische Versorgungsgrad ist im Vergleich zum Vorjahr um 3% auf Grund stabiler Kinderzahlen und einem Ausbau von Tagespflegeplätzen und VÖ Plätzen für die Kleinen gestiegen. Sobald die bereits bewilligten Ausbauprojekte umgesetzt sind, erhöht sich der Versorgungsgrad auf rund 46%. Der aktuelle Wartelistenabgleich von Herbst 2018 weist auf einen erforderlichen Versorgungsgrad von 47% hin. Standen in Mühlhausen im Jahr 2017 nur 35 Kinder auf der Warteliste, so waren es im Jahr 2018 trotz einer Steigerung der Platz-Zahlen 64 Kinder. Durch die Neubaugebiete ist mit weiterem Zuzug zu rechnen, so dass die geplanten und beschlossenen Plätze hierfür benötigt werden und gegebenenfalls auch Spielraum für die Aufnahme aus Kindern aus den Bestandsgebieten eröffnen sollten.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

- Freiberg/Mönchfeld: Der statistische Versorgungsgrad in Freiberg liegt aktuell bei 67%, in Mönchfeld bei 93%, das heißt, es liegt eine statistische Unterversorgung vor. Auch der Anteil an ganztägigen Betreuungsplätzen ist deutlich zu gering. Durch Hortumwandlungen und Ausbau der katholischen Kita in Mönchfeld kann das Platzangebot mittelfristig verbessert werden. Für Zuzüge besteht jedoch kein Spielraum. Deswegen müssen zum einen das Bestandangebot gesichert werden und zum anderen mit jedem Bauprojekt zusätzliche Kitaplätze geschaffen werden.
- Mühlhausen: Der Versorgungsgrad beträgt derzeit 80% und ist damit deutlich zu niedrig. Deshalb ist planerisch die Erweiterung der Tageseinrichtung in der Memeler Straße vorgesehen, entsprechende Planungsmittel stehen zur Verfügung.
- Neugereut: Hier liegt ein überdurchschnittlicher statistischer Versorgungsgrad von 114% vor. Die Plätze werden überwiegend ganztägig angeboten. Sie werden teils auch von Hofener Kindern genutzt (s.u.). Die geplante Erweiterung der städtischen Tageseinrichtung im Regenpfeiferweg dient auch der Verbesserung der Versorgung im angrenzenden Steinhaldenfeld. Dank eines ausgezeichneten Zusammenspiels aller Beteiligten konnte nach dem Brand in der Kita in der Lüglsheide nahtlos ein Ausweichquartier in der Graugansstraße (Drachenswiese) bezogen und damit die Betreuung der betroffenen Kinder gesichert werden.
- Hofen: Der Versorgungsgrad ist von 73% auf 79% gestiegen. Dennoch fehlen vor Ort rund eine Gruppe. Die Plätze müssen in Neugereut bzw. auch Steinhaldenfeld (BC) nachgefragt werden. Inzwischen werden vor Ort vereinzelt Ganztagsplätze angeboten, was zu begrüßen ist. Perspektivisch erreichen das Angebot in Neugereut und Hofen zusammen genommen eine ausreichende Versorgung für beide Stadtteile, bei Aufrechterhaltung sämtlicher Angebote.

Bezirk Münster

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2018)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2018 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2018 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	201	2	10	59	71	35%	29%	52	47	59%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	184		77	135	213	116%	73%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		1								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2018)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Elise-von-König-Schule		GTS seit SJ 15/16						
Summen	0	1	317		0	20	20	6%
				nachrichtlich: 0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Münster

Münster ist, bezogen auf die Einwohnerzahl, der kleinste Stuttgarter Stadtbezirk. Er zeichnet sich durch eine relativ homogene und kleinstädtische Bauungs- und Bewohnerstruktur aus. Es gibt keine nennenswerten Neubauvorhaben. Die Zahl der Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren ist in Münster in den vergangenen Jahren wieder angestiegen. Kinder aus dem benachbarten Stadtgebiet Hofen besuchen auch die Einrichtungen in Münster. Dies und die Tatsache, dass der Sportkindergarten des TV Cannstatt einen überörtlichen Bedarf deckt, erklärt die gute Auslastung der Einrichtungen trotz einer geringen Überkapazität bei der Altersgruppe der 3- bis 6-Jährigen. Aktuell zeigt sich ein stark steigender Bedarf in der Kleinkindbetreuung, ebenso ein erhöhter Bedarf nach GT-Plätzen.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

In S-Münster besteht noch ein Bedarf an Kindertagesstätten für Kinder von 0 – 3 Jahren. Das Betreuungsangebot für Kleinkinder in Münster liegt mit 35% unter dem Versorgungsziel. Laut Wartelistenabgleich fehlen noch 47 Plätze, das angestrebte Versorgungsziel hat sich damit von 53% auf 59% erhöht. Eine der Kindertagesstätten im Bezirk Münster, die Sportkindertagesstätte des TV Cannstatt, versorgt mit ihren 20 Plätzen Kleinkinder aus dem gesamten Stadtgebiet.

Mit der Umsetzung der beschlossenen Erweiterung der städt. Kita in der Austraße um eine Gruppe sowie der Angebotsumwandlung der städt. Kita Freibergstraße wird sich die Situation im Kleinkindbereich verbessern.

Es ist davon auszugehen, dass sowohl die Kinderzahlen als auch die Betreuungsbedarfe der Familien in den kommenden Jahren weiter steigen werden, so dass die Versorgungssituation in Münster weiter zu beobachten ist.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Statistisch betrachtet stehen für die rund 181 Kinder insgesamt 212 Plätze zur Verfügung, so dass der statistische Versorgungsgrad bei guten 115% liegt. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die 40 Plätze des TV Cannstatt gesamtstädtisch belegt werden. Die Hochrechnung der Kinderzahlen ergibt tendenziell steigende Zahlen bis 2020, so dass die Versorgungssituation in Münster weiter zu beobachten ist.